

## PRESSEMITTEILUNG

### Vapiano SE veröffentlicht Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 und das erste Quartal 2019

- Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2018 auf 371,5 Mio. Euro (+14,4 %), im ersten Quartal 2019 auf 97,9 Mio. Euro (+13,4 %) gesteigert
- Umsatzrückgang auf vergleichbarer Fläche („Like-for-like“) in 2018 bei -1,0 %; in Q1 2019 bei -3,5 %
- Bereinigtes EBITDA<sup>1</sup> in 2018: 29,0 Mio. Euro (inkl. Effekt aus dem Verkauf des US-Geschäfts<sup>2</sup>), in Q1 2019: 4,0 Mio. Euro (inkl. Effekt aus dem Verkauf des US-Geschäfts<sup>2</sup>)
- Strategisches Übergangsjahr 2019 mit Fokus auf profitables Wachstum

*Köln, 17. Juni 2019* – Die Vapiano SE (ISIN: DE000A0WMNK9, Börsenkürzel: VAO) hat heute ihren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 sowie für das erste Quartal 2019 veröffentlicht. Der im Gesamtjahr 2018 erzielte Anstieg des Konzernumsatzes (Corporate und konsolidierte Joint Venture Restaurants) um 14,4 % auf 371,5 Mio. Euro (2017: 324,7 Mio. Euro) ist insbesondere auf Neueröffnungen von Restaurants im Ausland zurückzuführen. Während sich die Umsätze im Segment Germany (+3 %) nur leicht erhöhten, konnten in den Segmenten Rest of Europe (+18,9 %) und Rest of World (+74,3 %) wesentlich stärkere Umsatzzuwächse erzielt werden. Der bereinigte Umsatz auf vergleichbarer Fläche („Like-for-like“), der neu eröffnete Restaurants und Remodelings außer Betracht lässt, war mit -1,0 % hingegen leicht rückläufig. Dabei konnte das Segment Germany mit einem leichten Anstieg von +0,5 % die rückläufige Entwicklung in den Segmenten Rest of Europe (-2,8 %) und Rest of World (-0,2 %) nicht ausgleichen.

Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA<sup>1</sup>) belief sich im Geschäftsjahr 2018 unter Berücksichtigung des Effekts aus dem Verkauf des US-Geschäfts auf 29,0 Mio. Euro (2017: 38,8 Mio. Euro). Die bereinigte EBITDA-Marge reduzierte sich entsprechend von 11,9 % im Vorjahr auf 7,8 %.

Im Geschäftsjahr 2018 erhöhten sich die Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich von 41,2 Mio. Euro auf 79,7 Mio. Euro. Dies ist einerseits auf den expansionsbedingten Anstieg der planmäßigen Abschreibungen auf die in den Restaurants investierten Sachanlagen zurückzuführen. Andererseits mussten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 34,5 Mio. Euro erfasst werden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich mit einem Anstieg um 24,4 Mio. Euro auf 127,6 Mio. Euro deutlich erhöht, was im Wesentlichen auf die gestiegene Anzahl der betriebenen Restaurants und der damit verbundenen Erhöhung laufender Betriebskosten zurückzuführen ist. Insgesamt entwickelte sich das Konzernergebnis 2018 durch die enttäuschende operative Entwicklung und erhebliche Einmaleffekte in Höhe von 65 Mio. Euro deutlich negativ und belief sich auf -101,0 Mio. Euro (2017: -29,6 Mio. Euro).

Die Nettoverschuldung stieg auf 173,7 Mio. Euro, nach 116,2 Mio. Euro zum 31. Dezember 2017. Zum Jahresende 2018 verfügte Vapiano über ein Eigenkapital in Höhe von 46,9 Mio. Euro, was einer Eigenkapitalquote von 13,3 %, nach 37,4 % per Ende Dezember 2017 entspricht.

Aufgrund der negativen operativen Geschäftsentwicklung und der sich in der Hochlaufphase befindlichen neueröffneten Restaurants war der operative Cashflow vor Zinsen deutlich rückläufig und

## PRESSEMITTEILUNG

betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 9,3 Mio. Euro (2017: 20,7 Mio. Euro). Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ist aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr reduzierten Anzahl neuer Eröffnungen eigener Restaurants von 78,5 Mio. Euro auf 65,8 Mio. Euro gesunken. Der Nettozufluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf 78,4 Mio. Euro (2017: 70,9 Mio. Euro).

In 2018 eröffnete Vapiano weltweit 32 neue Restaurants bei gleichzeitigen Schließungen von sechs bestehenden Restaurants. Damit wurde die Präsenz auf 231 Restaurants in 33 Ländern auf fünf Kontinenten ausgebaut. Take away- und Lieferservice-Stationen waren zum Ende des Geschäftsjahres in 129 Restaurants implementiert.

Im ersten Quartal 2019 erhöhte sich der Konzernumsatz im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 13,4 % auf 97,9 Mio. Euro (Q1 2018: 86,3 Mio. Euro). Auf vergleichbarer Fläche („Like-for-like“) entwickelten sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit -3,5 % insgesamt rückläufig. Das bereinigte EBITDA belief sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2019 unter Berücksichtigung des Effekts aus dem Verkauf des US-Geschäfts auf 4,0 Mio. Euro (Q1 2018: 9,3 Mio. Euro). Effekte aus der erstmaligen Anwendung der Neuregelungen des IFRS 16 zur Leasingbilanzierung wurden in die Bereinigungen mit einbezogen. Ausschlaggebend für den Rückgang waren vor allem die im Vorjahresvergleich gestiegenen Anlaufverluste aus den im Geschäftsjahr 2018 neu eröffneten Restaurants.

**Cornelius Everke, CEO der Vapiano SE:** „Das vergangene Geschäftsjahr war für Vapiano ein herausforderndes und leider auch sehr enttäuschendes Jahr. Die bisherige, stark auf Wachstum und Expansion ausgerichtete Strategie hat nicht den erwünschten Erfolg erzielt. Aus diesem Grund haben wir unsere Strategie in den vergangenen Monaten maßgeblich angepasst und wir werden uns in den kommenden Jahren verstärkt auf unsere Profitabilität und vor allem auf unsere Kernmärkte konzentrieren. Obwohl unsere ersten Maßnahmen bereits greifen, sehen wir im ersten Quartal 2019 noch deutlich rückläufige Gästezahlen. Das laufende Geschäftsjahr betrachten wir entsprechend als strategisches Übergangsjahr.“

### **Strategisches Übergangsjahr 2019 mit Fokus auf profitables Wachstum**

Die neue Strategie für die kommenden Jahre setzt einen deutlich stärkeren Fokus auf Profitabilität. So soll künftig eine nachhaltige und gezielte Expansion erfolgen, bei der das Tempo der Neueröffnungen von Restaurants deutlich verlangsamt und sich stärker auf wenige europäische Kernmärkte wie Deutschland, Österreich und Frankreich konzentriert wird. Außerhalb Europas wird das Franchising-Geschäft ausgebaut und gleichzeitig eine Konsolidierung der bestehenden Corporate und Joint Venture Märkte angestrebt. Ein weiteres Ziel ist die Erhöhung der operativen Exzellenz mit Fokus auf das Gasterlebnis. Hierzu gehören die Verbesserung der operativen Abläufe sowie die Reorganisation des Support Centers. Um dies zu erreichen, fokussiert sich Vapiano wieder auf seinen Kern: frisches und hochwertiges italienisches Essen zu erschwinglichen Preisen für eine breite Zielgruppe anzubieten. Die Wartezeit soll insbesondere in der Mittagszeit reduziert und gleichzeitig die Attraktivität und Atmosphäre in den Abendstunden durch entsprechende Vermarktungsmaßnahmen gesteigert werden. Gezielte Innovationen sollen die Vapiano-DNA konsequent stärken und das Gasterlebnis fortwährend verbessern. In diesem Zusammenhang wird auch der Ausbau der Take away- und Home delivery-Services überprüft und angepasst.

Auf dem Weg zur Erfüllung dieser Ziele stellt das Geschäftsjahr 2019 ein Übergangsjahr dar, für das

## PRESSEMITTEILUNG

der Vorstand der Vapiano SE einen Konzernumsatz zwischen 390 und 420 Mio. Euro und ein bereinigtes EBTIDA in einer Spanne von 20 bis 25 Mio. Euro (exkl. IFRS 16) respektive 60 bis 67 Mio. Euro (inkl. IFRS 16) in Aussicht stellt. Außerdem geht der Vorstand davon aus, dass das Konzerngesamtergebnis im Geschäftsjahr 2019 gegenüber dem Vorjahr zwar deutlich verbessert ausfällt, jedoch noch negativ im mittleren zweistelligen Millionenbereich. Für das Jahr 2019 plant Vapiano 10 bis 15 Neueröffnungen und somit eine deutliche Verlangsamung der bisherigen Expansionsgeschwindigkeit bei einer weiterhin rückläufigen Like-for-like Entwicklung, die unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2018 liegt (-2 bis -4 %). Mittelfristig erwartet der Vorstand einen positiven Free Cashflow in 2020 und ein positives Konzernergebnis in 2021.

Der Geschäftsbericht 2018, die Quartalsmitteilung zum 31. März 2019 und die Analysten- und Investoren-Präsentation sind auf den Investor-Relations-Seiten (<http://ir.vapiano.com>) unter dem Reiter "Berichte & Präsentationen" verfügbar.

---

<sup>1</sup> Bereinigt um Vorlaufkosten für Restauranteröffnungen sowie sonstige Einmaleffekte, z.B. aus Aufwendungen für Vorperioden und Restrukturierung. Das bereinigte EBITDA ist die für Vapiano als Wachstumsunternehmen wichtigste Kennzahl der operativen Ergebnisleistung, da die Bereinigungen die Transparenz erhöhen und zudem die Vergleichbarkeit der Zahlen im Zeitverlauf erhöhen.

<sup>2</sup> In der Bereinigung enthalten sind Ergebniseffekte aus dem US-Geschäft in Höhe von 2,7 Mio. Euro für 2018 und 0,8 Mio. Euro für das erste Quartal 2019.

### Über Vapiano

Die italienische Lifestylemarke Vapiano begründete 2002 mit ihrem innovativen "Fresh-Casual-Dining-Konzept" eine neue Kategorie in der Systemgastronomie. Qualität, kompromisslose Frische der Zutaten und Transparenz sind die Basis des Restaurantkonzepts. In jedem Vapiano wird Pasta täglich selbst hergestellt. Die Speisen werden vor den Gästen "à la minute" und nach den Wünschen der Gäste "customized" zubereitet. Zum Erfolgsrezept gehört auch das kosmopolitische Ambiente. Zur Kommunikation einladende lange Eichenholztische, ein hoch gewachsener Olivenbaum sowie ein gemütlicher Bar- und Loungebereich kennzeichnen das Wohlfühlambiente eines jeden Vapiano. Vapiano steht ferner für Selbstbestimmung und Individualität und so kann der Gast zwischen verschiedenen "Guest Journeys" wählen: der Gast entscheidet, ob er seine Speisen beim Vapianisti, am Terminal oder über die Vapiano App bestellt und ob er diese über die Chipkarte oder die App bezahlt. Auch bietet das Unternehmen Take away- und Lieferservice-Dienste an. Zum 31. März 2019 gehören 233 Restaurants in 33 Ländern auf fünf Kontinenten zum Vapiano-Netzwerk. Die Vapiano-Aktien (ISIN: DE000A0WMNK9) werden seit dem 27. Juni 2017 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Weitere Informationen finden Sie auf [ir.vapiano.com](http://ir.vapiano.com).

### Kontakt:

Nicole Avenia  
Telefon: +49 221 67001 219  
E-Mail: [ir@vapiano.eu](mailto:ir@vapiano.eu)

### Finanz- und Wirtschaftspresse:

Dariusch Manssuri, IR.on AG  
Telefon: +49 221 9140 975  
E-Mail: [vapiano@ir-on.com](mailto:vapiano@ir-on.com)

## PRESSEMITTEILUNG

### VAPIANO SE – Kennzahlen (in Mio. Euro)

	2018	2017	Veränderung
<b>Systemumsatz</b> (Corporate, Joint Venture und Franchise Restaurants)	532,6	497,8	7,0 %
<b>Konzernumsatz</b> (Corporate und konsolidierte Joint Venture Restaurants)	371,5	324,7	14,4 %
<b>Like-for-like Konzernumsatz</b>	-1,0 %	4,8 %	–
<b>Durchschnittsbönb pro Gast (in Euro)</b>	11,8	11,2	5,4 %
<b>Bereinigtes EBITDA (nach USA)</b>	29,0	38,8	-25,3 %
<b>Bereinigte EBITDA-Marge (nach USA)</b>	7,8 %	11,9 %	–
<b>Berichtetes EBITDA</b>	-5,4	15,8	>-100 %
<b>Berichtete EBITDA-Marge</b>	-1,5 %	4,9 %	–
<b>Bereinigtes Periodenergebnis</b>	-12,9	3,2	>-100 %
<b>Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in Euro)</b>	-0,49	0,14	>-100 %
<b>Berichtetes Periodenergebnis</b>	-101,0	-29,6	>-100 %
<b>Berichtetes Ergebnis je Aktie (in Euro)</b>	-3,83	-1,25	>-100 %
<b>Cashflow aus operativer Tätigkeit vor Steuern und Zinsen</b>	9,3	20,7	-55,1 %
<b>Investitionen in materielle und immaterielle Sachanlagen</b>	63,8	73,0	-12,6 %
<b>Investitionen für Akquisitionen (abzgl. Erwerbener liqu. Mittel)</b>	0,3	5,0	-94,0 %
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	-65,8	-78,5	16,2 %
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	78,4	70,9	10,6 %

	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
<b>Bilanzsumme</b>	353,5	350,3	0,9 %
<b>Eigenkapital</b>	46,9	131,1	-64,2 %
<b>Eigenkapitalquote</b>	13,3 %	37,4 %	–
<b>Nettofinanzverschuldung</b>	173,7	116,2	49,5 %
<b>Nettoverschuldung/bereinigtes EBITDA (in Jahren)</b>	6,6	3,0	>100 %

	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
<b>Anzahl Restaurants</b>	231	205	12,7 %